

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 20. September 2018

- 18.00 **Spezielles Abendessen/Dinner**, Zu Tisch im Schillingsrain, Anmeldung 061 906 91 91, Zentrum Schillingsrain, Schauenburgerstrasse 90, Liestal
- 19.15 **Bilderbuchabend**, Mirjam Lieser stellt aktuelle Bilderbücher näher vor, Dorfmatzstrasse 6, Oberdorf
- 19.30 **Lieder**, «La Pomme Pourrie – Liederliche Lieder», Kantonsbibliothek, Liestal
- 20.00 **Konzert**, Rinalda Caduff – «Stadtklänge», Schloss Wildenstein, Bubendorf

Freitag, 21. September 2018

- 07.45 **Bure Märt**, Hauptstrasse 1, Sissach
- 08.00 **Feuertage**, Tiba Tonwerk, Hauptstrasse 147, Bubendorf
- 12.00 **Tag der offenen Tür**, Fűrparadies, Hertnerstrasse 17, Pratteln
- 18.00 **«Visita»**, Gewerbeausstellung, Buckten
- 20.00 **Konzert**, Yaya/Yerna, Kulturhotel Guggenheim, Wasserturmplatz 6–7, Liestal
- 20.00 **Märchen von Zauberdingen**, Märchenabend für Erwachsene, Ortsmuseum Lausen, Kirchstrasse 16A, Lausen
- 21.00 **MarabuDisco**, mit DJ N'Tunes und Di:DJ:Di, Marabu, Gelterkinden

Samstag, 22. September 2018

- 00.00 **Spezialität des Tages**, Spanferkelabend mit Bier, Café Restaurant Brunnmatt, Anmeldung 061 927 57 71, Arisdörferstrasse 21, Liestal
- 09.00 **Die Welt des Gamens**, «Play.Game.Lieschtel 2018», Kantonsbibliothek, Liestal
- 09.00 **Feuertage**, Tiba Tonwerk, Hauptstrasse 147, Bubendorf
- 10.00 **Einweihung der neuen Kinderecke**, Gemeinde- und Schulbibliothek, Sissacherstrasse 20, Gelterkinden
- 10.00 **Tag der offenen Tür**, Fűrparadies, Hertnerstrasse 17, Pratteln
- 11.00 **«Visita»**, Gewerbeausstellung, Buckten
- 11.00 **Vernissage**, Liang Guorong – Herbst, Wiedersehen mit der Schweiz, China-House Basel, Hauptstrasse 120, Sissach
- 13.00 **Kinderkleiderbörse**, mit Grill und Kuchen, Mehrzweckhalle Bützenen, Sissach
- 14.15 **Genuss-Spaziergang**, Liestal als Kurort und Etappenziel der Belle Epoque, Anmeldung 061 313 57 53, Bahnhofplatz, Liestal
- 19.00 **Spezialität des Tages**, Baselbieter Bio-Abend mit Unplugged-Musik, Wasserturmplatz 6-7, Kulturhotel Guggenheim, Liestal
- 19.30 **Chorkonzert**, «dolore, paradiso e gioia», italienische Musikstücke, reformierte Kirche, Rothenfluh
- 20.30 **Musik-Theater**, «Les Reines Prochaines reiten durch den Raum des profanen Lebens», Poststrasse 2, Liestal

Gemütliches Mülimatt-Herbstfest

Sissach | Viele Attraktionen und bunte Verkaufsstände

Das traditionelle Herbstfest im Zentrum für Pflege und Betreuung Mülimatt hat viele Besucherinnen und Besucher angezogen. Zusammen mit einer bunten Mischung an Waren gab es ein reichliches Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten.

Sander van Riemsdijk

Das Herbstfest im Sissacher «Mülimatt» hat am Samstag bestens für das leibliche Wohl gesorgt. In einer geselligen Atmosphäre konnten die Besucherinnen und Besucher das grosse kulinarische Angebot kosten. Bei den vielen Köstlichkeiten vom Grill war es schwierig, sich zu entscheiden, und das hausgemachte Risotto hat es vielen jungen und älteren Gästen sehr angetan. Sowohl im Garten als auch im Haus konnte an den schön dekorierten Tischen das Beisammensein bei Speis und Trank gepflegt werden. An den attraktiven und liebevoll gestalteten Verkaufsständen konnten Zopf, Strickwaren, Schmuck, Karten und vieles mehr erstanden werden. Neu war der Flohmarkt, der eine bunte



Auf dem Flohmarkt wird so mancher Haushaltartikel ergattert.

Bild Sander van Riemsdijk

Mischung aus Haushalt- und sonstigen Gebrauchsartikeln präsentierte. An den vielen Kindern, die sich beim Schminken, Büchsenwerfen und Päckchenfischen sehr gut amüsierten, hatten die Bewohnerinnen und Bewohner grosse Freude. Entspannt schauten diese dem kindlichen Treiben zu, auch wenn es viel-

leicht manchmal etwas laut werden konnte. Viel Aufmerksamkeit bekam auch Fritz Kupferschmid aus Zunzgen, der mit seiner Schmiedekunst faszinierte. Aus dem gleichen Dorf kam der Musikverein, der mit einem Jubiläumskonzert das alljährlich wiederkehrende Fest musikalisch umrahmte.

Gisela Studer, Leiterin Hotellerie und Logistik, war mit Fest und Besucherandrang zufrieden. «Mit dem Flohmarkt hatten wir dieses Jahr mehr Stände als sonst. Mit dem allgemeinen Verkauf, auch von den Esswaren, können wir zufrieden sein.» Das schöne Wetter tat dann den Rest.

Rassiges Filet Stroganoff

Liestal | Wortgewaltig eröffnet das Palazzo



Die «Sensibellas», reich bepackt.

Bild Andrea Mašek

mas. «Grüezi! Schön sind Sie gekommen. Würden Sie bitte diese Koffer zum Eingang tragen und korrekt in die Reihe stellen?» So wurden die ersten Gäste im Palazzo in Liestal begrüsst, von den «Sensibellas». Die Koffer und Taschen waren später Darsteller: Indem die Clown-Frauen sie öffneten, enthüllten sie ihre Persönlichkeit. Der weiche Koffer entpuppte sich als Schwätzer, die rosa Tasche als Tussi, während das runde Gepäckstück als reizende Verführerin auftrat.

Am Theater-Fest gab es komische, musikalische, tänzerische und wortgewaltige Nummern. In den Pausen konnte sich das Publikum verköstigen und mit Theaterfreundinnen und Künstlern bei Wein oder Bier plaudern. Ein sympathischer Start in die neue Saison.

Auch wenn Trulla und Düpfli Startschwierigkeiten hatten und den Raum zuerst «reinigen» respektive «entlärmen» mussten: Zuvor war es mucksmäuschenstill, als Christian Neff und Andrea Maria Maeder in «Blauschimmer» mit Geige und Tanz eine Geschichte improvisier-

ten. Sie spielte mit dem Ver- und Enthüllen. Er lockte sie mit leisen, magischen Tönen oder liess sich von ihr zu starken Melodien hinreissen.

Mitreisend war Michael Giertz am Piano, der rasant und wortreich wunderbar untreue Menschen präsentierte, die sich aus dem Staub staubten oder vergassen, ihre Partner zu vergessen. Dass und wie deswegen das Filet Stroganoff entstand, begeisterte. Für ihn hätte der Musikkritiker von Georg Kreisler vielleicht doch ein gutes Wort gefunden. Alex Truninger und Rolf Gutzwiller boten Kreislers schwarzen Humor mit viel Herzblut an, sodass das Publikum den eiteln Heinrich oder das kriminelle Mütterlein eifrig beklatschte und gerne mit in den Park ging, um Tauben zu vergiften.

Da passten Ariane Rufino und Stefan Zemp mit ihren etwas anderen Liebesliedern bestens ins Programm. Im grossartigen «Alpensegen» wurden sie politisch, auch mit dem südafrikanischen Freiheitslied. Die abschliessende Jamsession, bei der sich Giertz ans Piano setzte, stimmte auf die Disco ein.

Intensive Sehnsucht

Sissach | Musischer Abend der «Klanglichter»

svr. Die Liebhaberinnen und Liebhaber von klassischer Musik sind in der Oberen Fabrik im Rahmen der «Klanglichter»-Reihe in den Genuss einer musikalischen Darbietung gekommen, die man in dieser Qualität in Sissach selten erleben kann.

Zum dritten Abend in der «Klanglichter»-Reihe 2018 war es der künstlerischen Leiterin der Konzertgesellschaft, Paola De Pianta Vicin, gelungen, den erfolgreichen Schweizer Pianisten Adrian Oetiker zusammen mit dem bulgarischen Geiger und Paganini-Spezialisten Mario Hossen für ein Konzert zu engagieren. Im Jahr 2016 gegründet, setzt sich der Verein zum Ziel, durch Veranstaltungen kultureller Anlässe die reiche Vielfalt der klassischen Musik zu erhalten.

Pianist Adrian Oetiker verzeichnet seit Jahren eine weltweit erfolgreiche Karriere und ist ein gefragter Pädagoge. Sein Musikpartner Mario Hossen stammt aus einer traditionsreichen bulgarischen Musikerfamilie und ist Träger mehrerer internationaler Preise. Zur Eröffnung gaben beide Musiker mit der kurzen Sonate in e-Moll, im Jahr

1778 von Wolfgang Amadeus Mozart komponiert, dem Konzert die emotionale Richtung vor. Ein Instrumentalstück, das verträumte Sehnsüchte und intensive Leidenschaften weckt und in seinem melancholischen Grundton den Tod von Mozarts Mutter widerspiegelt.

Was dann in den zwei folgenden Sonaten von Ludwig van Beethoven und von César Frank folgte, war ein atemberaubendes Musikerlebnis, das die Liebhaberinnen und Liebhaber von klassischer Musik in dieser Qualität in Sissach selten erleben dürfen. Die beiden Musiker liessen in diesen Performances ihre begabte spielerische Leichtigkeit zur Entfaltung kommen und gaben im voll besetzten Saal ein eindrückliches Zeugnis ihres Könnens. Mal sensitiv, mal dynamisch-virtuos und nuancenreich wurden die Musikstücke mit bestechender expressivem Brillanz vorgetragen. Das überaus zahlreich erschienene Publikum in der Oberen Fabrik quittierte die insgesamt drei vorgetragenen Performances, die sich durch eine hohe Anforderung hinsichtlich Intonation auszeichneten, mit lang anhaltendem Applaus.



Mario Hossen (links) und Adrian Oetiker verzaubern das Publikum mit einem leidenschaftlichen Konzert voller Sehnsucht.

Bild Sander van Riemsdijk